



Lehrgang

Fachkraft Unterstützte Kommunikation

nach Standard der Gesellschaft für UK e.V.

Termine

07. und 08. Jänner 2025,
07. und 08. April 2025,
26. und 27. Juni 2025,
06. bis 08. Oktober 2025

09:00–17:00 Uhr

72 Unterrichtseinheiten

Ort

Haus der Begegnung,
Rennweg 12, 6020 Innsbruck

Kosten

1.410,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen und
Zertifizierungsgebühr
update-Förderung möglich
www.mein-update.at

Lehrgangsabschluss

Der Lehrgang wird nach den Standards der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. durchgeführt. Er schließt mit dem Zertifikat „Fachkraft Unterstützte Kommunikation“ ab. Logopädie Austria rechnet für den Lehrgang 32 Punkte für das Fortbildungszertifikat an.

Mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen bzw. zu kommunizieren, ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen Behinderung nicht verständlich oder gar nicht sprechen können, tun sich mit der Erfüllung dieses Grundbedürfnisses schwer. Im Alltag zeigen sich zwischen ihnen und ihrer Umwelt oft vielfältige Probleme in der Kommunikation.

Unterstützte Kommunikation (UK) verfolgt das Ziel, die Situation von Menschen mit schweren Kommunikationsbeeinträchtigungen und die ihrer Kommunikationspartner*innen zu verbessern. Es werden gezielt individuelle Hilfsmittel, Techniken und Strategien eingesetzt, die die Lautsprache ergänzen oder ersetzen und die Verständigung effektiver werden lassen.

Die Referentinnen stellen in allen vier Modulen anhand von Video-Beispielen und Anschauungsmaterialien einen starken Bezug zur Praxis her. Die Teilnehmenden erhalten zudem die Möglichkeit, eigene Praxisbeispiele und Fragestellungen einzubringen.

Im Lehrgang „Fachkraft Unterstützte Kommunikation“ wird die Anwendung von UK in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer*innen lernen, wie kommunikationsbeeinträchtigte Personen ihre kommunikative Kompetenz erweitern und sich unabhängiger und differenzierter mitteilen können. Videobeispiele aus der Praxis zeigen, dass durch den Einsatz von Unterstützter Kommunikation das Risiko einer zusätzlichen Entwicklungsbeeinträchtigung gesenkt werden kann. Durch ein besonderes Training der Bezugspersonen werden die Chancen für Partizipation und soziale Integration verbessert.

Referentinnen

Dr.ⁱⁿ Ursula Braun

Förderschullehrerin, langjährige Vorsitzende der deutschsprachigen Sektion von ISAAC, Lehraufträge an verschiedenen Universitäten



Michaela Zöbl

Logopädin, Lehrtätigkeit Logopädie und UK, Zertifizierte Referentin der Gesellschaft für UK e.V.



Teilnehmer*innenzahl

Mindestens 12 und maximal 20

Zielgruppe

Fachkräfte aus pädagogischtherapeutischen Berufsfeldern, die mit kommunikationsbeeinträchtigten Personen Kontakt haben.

Anmeldung

Bildungszentrum der Caritas Innsbruck,
bildungszentrum@caritas.tirol,
0512/7270 6151

Anmeldeschluss

04. Dezember 2024

Lehrgangsinhalte

Modul 1 _ Einführung in Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit schweren kognitiven Behinderungen

Dieses Modul gibt einen Überblick über das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation, stellt die Grundlagen der Entwicklung symbolischer Kommunikation vor und widmet sich der Fragestellung, wie UK für Menschen mit schweren geistigen Behinderungen hilfreich sein kann.

- Was ist Unterstützte Kommunikation – ein Überblick
- Was bedeutet es, nicht sprechen zu können?
- Entwicklung symbolischer Kommunikation – theoretische Grundlagen und Bedeutung für die praktische Arbeit
- Poster „Förderdiagnostik Unterstützte Kommunikation“

Modul 2 _ Gebärden und nichtelektronische Kommunikationshilfen

Im Modul 2 werden der Einsatz von Gebärden sowie die verschiedenen nichtelektronischen Kommunikationshilfen vorgestellt und praktisch erprobt. Die Teilnehmenden lernen Gebärdenkataloge und Symbolsammlungen kennen, üben die Erstellung und den Einsatz von Kommunikationstafeln und erfahren, auf welcher Basis das Vokabular für eine Kommunikationshilfe ausgewählt werden sollte.

- Gebärden in der Unterstützten Kommunikation
- Workshop: Lieder und interaktives Buchlesen mit Gebärden
- Überblick „Nichtelektronische Kommunikationshilfen“
- Kern- und Randvokabular
- Das Konzept der Fokuswörter
- Herstellen und Erproben von Kommunikationstafeln bzw. -ordnern

Modul 3 _ Elektronische Kommunikationshilfen

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden die Wunderwelt der technischen Kommunikationshilfen kennen, angefangen bei adaptiertem Spielzeug und einfachen Schaltern für Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge über sprechende Tasten bis hin zu komplexen Geräten mit Sprachausgaben, mit denen auch im Internet gesurft und gepocht werden kann.

- Adaptiertes Spielzeug und Einsatz von einfachen Schaltern für Umweltkontrolle und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge
- Sprechende Schalter
- Kommunikationsskripts für sprechende Schalter
- Einfache elektronische Kommunikationshilfen – sprechende Kommunikationstafeln
- Komplexe elektronische Kommunikationshilfen
- Ansteuermöglichkeiten
- Das iPad als Kommunikationshilfe

Modul 3 _ Spezifische Fragestellungen

Zum Abschluss des Lehrgangs wird zunächst ausführlich das Thema „Diagnostik in der UK“ behandelt. Verschiedene Beobachtungsverfahren, Fragebögen und Materialien werden vorgestellt. Dann stehen spezifische Fragestellungen der UK im Mittelpunkt, ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Zielgruppe der Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und die Nutzung von grafischen Symbolen zur Tagesstrukturierung bzw. für PECs. Auch die Besonderheiten der Gesprächssituation und Möglichkeiten des Partnertrainings werden aufgezeigt.

- Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation
- UK bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen
- Besonderheiten der Gesprächssituation
- Partnertraining nach dem COCP-Modell Komplexe elektronische Kommunikationshilfen
- Ansteuermöglichkeiten

gefördert von:



In Kooperation mit:

Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.



Bildungszentrum der Caritas Innsbruck
www.caritas-bildungszentrum.at